

Dezernat III

Dezernat für Bildung, Wirtschaft,
Arbeit, Integration und Hochbau



Universitätsstadt Gießen · Dezernat III · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Herrn Stadtverordneten Dr. Greilich

über

Büro der Stadtverordnetenversammlung

■ Auskunft erteilt: Fr. Eibelshäuser
Zimmer-Nr.: 02-015
Telefon: 0641/306-1007
Telefax: 0641/306-2519
E-Mail: dezernat3@giessen.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Ihr Schreiben vom
02.02.2013

Datum
12.02.2013

**Anfrage gem. § 30 GO des Stv. Dr. Greilich v. 02.02.2013 - Beteiligung der Stadt am Projekt
„Leon-Hilfe-Inseln“ — ANF/1379/2013**

Sehr geehrter Herr Dr. Greilich,

Ihre Fragen zur Fragestunde kann ich Ihnen wie folgt beantworten:

Frage:

Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. Oktober 2010 (DS 3258/2010) zur Beteiligung der Stadt Gießen am Projekt „LEON – Hilfe – Inseln“ der Hessischen Polizei?

Antwort:

Die Umsetzung des Projektes „LEON – Hilfe – Inseln“ der Hessischen Polizei ist bisher nicht verfolgt worden. Das Projekt wird von Seiten der Jugendhilfe zwar als sinnvoll und erstrebenswert angesehen, es benötigt allerdings sowohl Sachmittel als auch personelle Ressourcen. Die hierfür aufzubringenden Mittel wären freiwillige Leistungen der Stadt Gießen, die bislang nicht im Haushalt berücksichtigt wurden, personelle Ressourcen stehen ebenfalls nicht zur Verfügung. Kurzfristig sieht der Magistrat keine Möglichkeit, für das Projekt Gelder bereit zu stellen.

1. Zusatzfrage:

Haben bisher von Seiten des federführenden Dezernates II oder der zur Koordinierung mit einbezogenen Ämter Jugendamt, Ordnungsamt und Gießen Marketing GmbH Gespräche bzw. ein Info-Abend mit Vertretern der Polizei, der Kindergärten, Schulen, Elternbeiräte bzw. Gewerbevereine stattgefunden bzw. wann ist dies vorgesehen?

Antwort:

Federführung von Dezernat II fanden erste Gespräche statt.

Die Geschäftsführung der Gießen Marketing GmbH hat das Thema nach der Ausschuss-Beratung am 22. 09. 2010 mit den innerstädtischen BIDs bereits angesprochen und die jeweiligen BID-Koordinatoren mit den Grundinformationen zum Projekt versorgt. Gießen Marketing wäre auch bereit, ein entsprechendes Angebot zu kalkulieren und das Projekt durchzuführen, sofern sie dafür beauftragt würde. Da aber auch für die Vergabe des Projektes keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, wurde von Seiten des Magistrats davon abgesehen, ein entsprechendes Angebot einzuholen.

Unter diesen Umständen wurde auch davon Abstand genommen, zu Koordinationsgesprächen einzuladen bzw. Informationsveranstaltungen zu organisieren.

2. Zusatzfrage:

Wurden bereits geeignete Geschäfte und Einrichtungen ausgesucht, an deren Tür oder Schaufenster ein LEON – Hilfeinsel – Plakat aufgehängt werden soll und wurden ggf. deren Mitarbeiter auch darin geschult, was zu tun ist, wenn sich ein Kind oder ein Erwachsener hilfesuchend an sie wendet?

Antwort?

Aus den genannten Gründen ist die weitere Umsetzung des Projektes nicht erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen



Astrid Eibelshäuser
Stadträtin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
FW-Fraktion
DIE LINKE. Fraktion
FDP-Fraktion
Piraten-Fraktion
Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen